

## Protokoll der Jahreshauptversammlung 2021

### 15. September 2021 im Prunksaal des Maharadschas im Dschungelpalast

19.10 bis 21.20 Uhr (Verspäteter Beginn wegen des zeitraubenden Prozedere der Anwesenheitsliste gemäß Corona-Vorgaben).

Versammlung mit Überprüfung der 3G-Corona-Auflagen. Teilnehmer: 75 Vereinsmitglieder.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht 2020 des Vorstandsvorsitzenden
2. Bericht des geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes zum Jahresabschluss 2020
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl der Rechnungsprüfer
6. Bericht des Geschäftsführers der Zoo Hannover gGmbH über die Entwicklung des Erlebnis-Zoo Hannover mit Ausblick auf 2022
7. Bericht des Zoologischen Leiters über den Tierbestand im Erlebnis-Zoo Hannover
8. Information und Beschlussfassung über eine Änderung der Vereinssatzung gemäß Anlage aufgrund der per 01.01.2020 bestehenden Gemeinnützigkeit der Zoo Hannover gGmbH
9. Verschiedenes

**TOP 1) Den Bericht des Vorsitzenden** erstattete Herr Wagner mit einer PowerPoint-Präsentation: Reisen 2020 mussten wegen der Corona-Beschränkungen alle entfallen

Wiederum erschienen vier Ausgaben der Vereinszeitschrift DER ZOOFREUND, für die Herr Wagner dem Redakteur Frank-Dieter Busch und dem „Packteam“ Frau Lenke, Ehepaar Voges und Frau Striewski dankte. Herr Wagner dankte zudem Frau Striewski auch für ihren engagierten Einsatz im Vereinsbüro unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Auflagen.

Nur 3 **Sonntagsführungen** fanden Januar – März statt, danach mussten sie wegen der Corona-Auflagen eingestellt werden. Herr Wagner dankte den engagierten Scouts und den Tierpflegern sowie den wissenschaftlichen Mitarbeitern Herrn Krause und Herrn Molnar für ihren Einsatz.

Dank auch an Tomas Klingemann und Kay Twachtmann für die Arbeit mit den Kinderführungen, die dann doch entfallen mussten.

3 **Vortragsabende** konnten Januar – März noch durchgeführt werden.

Die Jahreshauptversammlung 2020 konnte erst am 15.10. mit 62 Zoofreunden unter Beachtung aller Hygienemaßnahmen, u.a. dem vorgeschriebenen Abstand, im Prunksaal des Maharadschas im Dschungelpalast durchgeführte werden.

2020 hatte es 8 **Vorstandssitzungen** gegeben, 4 davon als Telefon-Konferenz. Als Vertreter der Zoofreunde im Aufsichtsrat des Zoos hatte Herr Wagner an 4 Sitzungen teilgenommen.

Unerwartet erfreulich gestaltete sich 2020 die **Mitgliederentwicklung**:

Mitglieder per 01.01.2020:	<b>709</b>
Eintritte:	68
Austritte:	26
Todesfälle:	8
ausgeschlossene Nichtzahler:	1
<u>Mitglieder per 01.01.2021:</u>	<u><b>742</b></u>

Verstorben: Dr. Erika Buhmann, Werner Cristofolini, Dr. Lottelore Ebeling, Harro Haß, Ulrike Peters, Annelie Pfanger, Helga Rieger, Gerhard Schöppe.  
Die Anwesenden erhoben sich zu deren Gedächtnis.

**Mitgliedschaft bei anderen Vereinen:**

**Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen e.V. (seit 2005):** Christian Wagner, Tomas Klingemann, Stefan Witt und Frank-Dieter Busch nahmen als Vertreter der Zoofreunde Hannover e.V. am 13.08.2020 an der Jahreshauptversammlung teil.

**Gemeinschaft der Zooförderer e.V. (seit 2010):**

2020 fand keine GdZ-Tagung statt.

**Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. (seit 2013):**

2020 fand keine Hauptversammlung der ZGAP statt.

**Rettet den Drill e.V. (seit 2015):**

Die JHV fand am 05.09.2020 in digitaler Form statt, Christian Wagner nahm als Vertreter des Vereins teil.

**Veranstaltungen 2020 im Zoo mit Beteiligung der Zoofreunde:** Einzige Veranstaltung war die Teilnahme am Winter-Zoo am 11. und 12.01.2020. Spendeneinnahme 569,31 €

**Unsere Homepage:** [www.zoofreunde-hannover.de](http://www.zoofreunde-hannover.de)

Herr Wagner dankt Herrn Witt für die Betreuung der Homepage und Herrn Schmelzpfennig für die dazu geleistete Unterstützung.

**E-Mail Newsletter für Zoofreunde:** 31 Newsletter zu aktuellen Themen wurden im Jahr 2020 von Herrn Wagner versandt. Seit September 2020 wurden diese ergänzt um Infos aus der Zoologie als „Ersatz“ für entfallenden Zooführungen. Aktuell gespeichert sind 347 E-Mail-Adressen von Zoofreunden als Empfänger. Schließt man noch die Partner und Angehörigen ein, wird soweit mehr als die Hälfte unserer Mitglieder aktuell informiert. Dank an die „Zoologie“ für zuverlässige Überlassung der entsprechenden Daten zum Tierbestand.

#### **Finanzielle Unterstützungen 2020:**

- Zoo Hannover gGmbH: „Rückkehr der Riesen“, Patenschaft für Berberlöwen, nicht gebundene Mitgliederspenden: zusammen 10260,- €.
- ZGAP e.V.: 2.600 € (Aktion Zootier des Jahres 2020 „Beo“) und 450€ Spendensammlung bei unserer Jahreshauptversammlung für Schutz des Streifenrollers.
- Rettet den Drill e.V.: 400 € zweckgebundene Mitgliederspenden.

Abschließend dankte Herr Wagner den Mitgliedern für ihre Unterstützung von Verein und Zoo. Ebenfalls dankte er Herrn Casdorff und Herrn Brunsing für die gute Zusammenarbeit und bat, diesen Dank auch an die Zoo-Mitarbeiter weiterzugeben.

Fragen wurden im Anschluss keine gestellt-

#### **TOP 2) Bericht des Geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes**

Stefan Witt erläuterte verschiedene Positionen des Jahresabschlusses, der allen Anwesenden in gedruckter Form vorlag. Fazit: Einnahmen von 49.730,26 € standen Ausgaben von 41.295,85 € gegenüber. Somit ergab sich ein Gewinn von 8.434,41 € und das Vereinsvermögen stieg zum 31.12.2020 auf 206.425,14 €.

**TOP 3/4) Die Kassenprüfung** hatten Frau Mosinski und Herr Voges am 26.08.2021 durchgeführt. Frau Mosinski verlas den Bericht, da Herr Voges verhindert war. Sie bescheinigte eine übersichtliche Kassen- und ausgezeichnete Buchführung und beantragte abschließend die **Entlastung des Vorstandes**. Diese erfolgte einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

**TOP 5) Wahl der Rechnungsprüfer:** Herr Wagner fragte die Anwesenden, ob jemand zur Übernahme des Amtes als Kassenprüfer bereit sei, um die bisherigen Prüfer zu entlasten. Es erfolgte keine Meldung. Frau Mosinski und Herr Voges waren zur Wiederwahl bereit. Sie wurden einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes und der Betroffenen gewählt und nahmen die Wahl an. (Die Zustimmung von Herrn Voges zu Wiederwahl und Annahme der Wahl lag schriftlich vor).

**TOP 6/7 Die Berichte des Zoogeschäftsführers und des Zoologischen Leiters** übernahmen Herr Casdorff und Herr Brunsing im bunten Wechsel:

Herr Casdorff sieht nach den Zoschließungen und nachfolgenden Einschränkungen durch die Corona-Verordnungen inzwischen „Licht am Ende des Tunnels“, kamen doch zuletzt bei Einhaltung der Corona-Regeln wieder bis zu 5.500 Tagesbesucher.

Herr Brunsing gab eine kurze Übersicht über den Tierbestand mit dem Hinweis, dass im ZOOFREUND und in den Newslettern ja viel berichtet sei. U.a. nannte er die Abgabe, der drei Tigerjunge nach Frankreich, den Tod von Berberlöwin Naima, für die ein altersmäßig zu Basu passendes Weibchen aus dem Zoo von Rabatt kommen soll, sowie der Giraffe Shani. Wombatjungtier Cooper wird in absehbarer Zeit den Zoo verlassen müssen, da er von der Mutter bereits weggebissen wird. Bei den Geburten erwähnte er u.a. die 2 Spinnenschildkröten und die Waldbisons, bei den Neuzugängen die „Schrägen Vögel“ und die beiden Baumstachler-Männchen aus Hoyerswerda und Antwerpen.

Am 31.12.20 hatte der Zoo folgenden **Tierbestand**: Säugetiere: 70 Arten, Vögel: 57 Arten, Reptilien: 17 Arten, Amphibien: 3 Arten, Fische: 26 Arten, Wirbellose: 16 Arten.

Trotz Corona-Einschränkungen hatten 106 Unterrichtsveranstaltungen mit rund 2500 Schülern stattfinden und eine Anzahl wissenschaftlicher Arbeit unterstützt werden können. Verschiedene Themenhefte wurden verfasst, u.a. über Flusspferde und über Tierernährung. Ein Zoo-Workshop „Artenvielfalt der Insekten“ wurde als UN-Projekt ausgezeichnet.

Herr Casdorff stellte danach die derzeitigen **Baumaßnahmen bei der Elefantenanlage** vor, die zu Jahresende abgeschlossen sein sollen. Neu verschärfte Sicherheitsbestimmungen mussten berücksichtigt werden, die verhindern sollen, dass Elefanten einen anderen im Wasserbecken über die Abgrenzung in den Besucherbereich drücken. Nach dem Umbau wird es möglich sein, den Elefanten nachts die Wahl zu überlassen, ob sie drinnen oder draußen sein möchten.

Weiterhin zeigte er Pläne der Erweiterung des Dschungelpalastes mit der Elefantenlaufhalle und den Anlagen für Orang-Utans zusammen mit Hulmans (für die derzeitige Hulman-Anlage sind Wanderus (Bartaffen) als Besatz geplant). Interessant ist die Besucherführung, die erlaubt, die Tiere aus drei Ebenen zu beobachten.

Ausführlich gingen sowohl Herr Casdorff als auch Herr Brunsing auf die **Entscheidungen zur weiteren Haltung von Elefanten** ein. Diese beruhen auf Beschlüssen der EAZA zur Sicherung eines gesunden, verantwortbaren Elefantenbestandes in Europa als Ex-Situ-Schutzmaßnahme. (siehe dazu auch DER ZOOFREUND Heft 201, Seite 22). Derzeit leben in Europa in 72 Zoos 102 Elefantenbullen und 214 Elefantenkühe. Wegen der in den letzten beiden Jahrzehnten sehr erfolgreichen Nachzuchten mit einem Übergewicht an Jungbullen muss hier eine Beschränkung erfolgen, da das Platzangebot in den Zoos nicht ausreicht. Z.Z. werden 27 Elefantenbullen in Junggesellengruppen gehalten. Für die Haltungsform wird sich der Zoo Hannover nun wohl entschieden, da eine weitere Zuchterlaubnis sehr unwahrscheinlich ist und nur in jahrelangen Abständen erfolgen würde. In einer Bullengruppe unter Führung eines Altbullen wäre mit häufigerem Wechsel bei den Jungbullen deutlich mehr zu erleben als bei einer alternden Kuhherde.

Als weitere **Baupläne** stellten sie das „Haus der Lurche“ vor, das als Zentrum für Amphibien und Artenschutz im bisherigen Restaurant „Tante Milli“ entstehen soll. Interessante Arten wie Titicaca-Riesenfrosch, Winkelfrosch und Pfeilgiftfrösche sollen in den Schaubereich einziehen und ein Zuchtzentrum für Feuersalamander ist im Hintergrund geplant.

Die Erneuerung des **Giraffenhauses** ist am Standort des in den 60er Jahren bebauten Hauses geplant, Dazu gibt es eine Kooperation mit dem WWF für in-situ und ex-situ Schutz der bedrohten Giraffen.

Die **Anlage für Schneehasen und Ursons** in Yukon Bay soll zum Sommer 2022 fertiggestellt sein. Für das „Zoologicum“ schreiten die Baumaßnahmen vor, im rückwärtigen Bereich von Meyers Hof sind außerdem Volieren für Steinkauz, Kolkrabe u.a. weitgehend fertiggestellt.

In Beantwortung anschließender Fragen stellte Herr Brunsing klar, dass eine Haltung von Elefantenkühen und einer Bullengruppe in unmittelbarer Nachbarschaft nicht möglich sei. Die Entscheidung, über die zukünftige Elefantenhaltung wird im Laufe des Sommers 2022 fallen. Weitere Fragen bezogen sich auf den Umbau der Tigeranlage, die Löwenzucht, den Besatz bei den Orang-Utans sowie die Bitte um Aktualisierung der Tafel der Gorilla-Gruppe.

**TOP 8)** Zur Abstimmung über die **Satzungsänderung** gab Herr Wagner einleitend einen kurzen Abriss über die Schritte der Anpassung der Satzung in den Phasen Städtischer Zoo, Zoo-GmbH mit Zoostiftung und nun Zoo-gGmbH, durch die wieder eine unmittelbare Förderung des Zoos möglich ist. Die vorliegende Fassung der Satzung war allen Teilnehmern mit der Einladung zur JHV zugegangen. Der Text ist nach Beratung mit der Zooleitung und einem Anwaltsbüro dem Finanzamt vorgelegt und überprüft worden. Herr Schmelzpfennig fragte, warum bei Auflösung des Vereins (§ 13 der Satzung) die Abgabe des Vermögens nicht durch die Mitgliederversammlung bestimmt werden kann, sondern von vornherein auf die Zoo Hannover gGmbH festgelegt ist Daraufhin gab Herr Wagner die Auskunft, dass mit dieser Festlegung auf eine konkrete "begünstigte" Körperschaft einer Vorgabe und Aufforderung des Finanzamtes nachgekommen wurde und der Zoo dafür ja die naheliegendste Lösung sei.

Bei einer Enthaltung wurde die Neufassung der Satzung angenommen.

**TOP 9)** Als neues **Spendenprojekt** stellte Herr Wagner die Idee vor, den Bau des Zoologicum durch die Übernahme von „Sitzplatzpatenschaften“ mit der Aufschrift „ZooFreunde Hannover e.V.“ zu unterstützen. Die anschließende Spendensumme dazu erbrachte 166 €, weitere Spenden zu diesem Zweck sollen in den nächsten Monaten gesammelt werden.

Wortmeldungen zum Abschluss: Bitte, dass die Scouts bei Führungen mehr auf die langsamen Teilnehmer achten. Der Vorschlag, eine langsame Gruppe fest einzuplanen, wird begrüßt. Auf die Frage, was auf der Fläche des alten Zooeingangs geplant sei, antwortete von Herrn Casdorff: Erweiterung von „Sambesi“.

Um **21.20 Uhr** schloss Herr Wagner die Versammlung.

gez. Vorstandsvorsitzender: Christian Wagner

gez. Protokollführer: Frank-Dieter Busch